

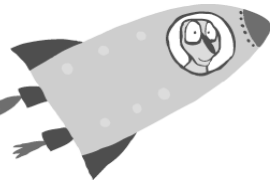
HURRA! Mehr Personal ab 2010

und noch einiges mehr. Nach Verhandlungen mit dem Landeselternausschuss (LEAK) beschloss der Berliner Senat am 27. Oktober folgende Änderungen in das KitaFöG aufzunehmen:

- ab 1. April 2010 Absenkung des Erzieher-Kind-Schlüssels um 0,5 „Kinder“ in jeder Kategorie,
- ab 1. Januar 2011 Absenkung um weitere 0,5 „Kinder“,
- ab 1. Januar 2010 Rechtsanspruch auf einen Teilzeitplatz (bis 7 Stunden) im letzten Kitajahr ohne Bedarfsprüfung,
- ab Januar 2011 Teilzeitanspruch für das vorletzte Kitajahr,
- ab Januar 2013 Teilzeitanspruch für das vorvorletzte Kitajahr,
- ab Januar 2011 wird der Leitungsschlüssel verbessert (heute 1:162 - dann 1:140) und nochmals im Jahr 2013 auf die Relation 1:120.

Auf die EKTs wirkt sich die Verbesserung des Leitungsschlüssels anteilig aus. Darüber hinaus bleibt es bei der ausgeweiteten Kitabeitragsfreiheit. Hier wird ab 2010 das vorletzte und ab 2011 das vorvorletzte Kitajahr für die Eltern beitragsfrei. Lediglich die Pauschale von 23 Euro für Essen wird weiterhin erhoben. Die zusätzlichen Elternbeiträge, die jede EKT im Einzelfall selbst festlegen kann, bleiben von diesen Neuregelungen unberührt. Der Beschluss des Senats muss nun noch durch das Parlament im Rahmen der Verabschiedung des KitaFöG bestätigt werden. Wir erwarten hier keine besonderen Widerstände, da die Regierungsfractionen in die Verhandlungen einbezogen waren. Die Entscheidung ist ein großartiger Schritt, den man feiern darf und sollte - Ihr alle habt durch Euer Engagement die Aktionen des Kitabündnisses, des Volksbegehrens und unsere Arbeit gestützt und beflügelt.

Dafür ein HERZLICHES DANKESCHÖN!



Auswirkungen auf Vor- und Nachbereitungszeit

Ausgangspunkt der Forderungen des LEAK war u. a., dass Erzieherinnen mindestens 5h Vor- und Nachbereitungszeit pro voller Stelle benötigen, um das Berliner Bildungsprogramm umsetzen zu können. Schriftliches zu diesem Punkt liegt uns noch nicht vor. Ihr solltet aber eine erweiterte Vor- und Nachbereitungszeit bei eventuellen Überlegungen zur zukünftigen Stellenplanung bereits jetzt berücksichtigen.

Wie geht es weiter?

Nach erfolgtem Beschluss im Parlament wird die Senatsverwaltung die neuen Personalschlüssel benennen. Dies wird wahrscheinlich

Ende Dezember/Anfang Januar der Fall sein. Wir werden demnächst ein Kalkulationsprogramm auf unserer Website haben, mit dem Ihr die Veränderungen für Eure Kita schon mal vorkalkulieren könnt. Zur Orientierung hier ein Beispiel - eine EKT mit 20 Plätzen für Kinder ab drei Jahre (alles Ganztagsplätze):

	West			Ost		
	Stellen	h/Wo	€/Mo	Stellen	h/Wo	€/Mo
01.10.09	2,12	81,77	10.598	2,06	82,6	10.151
01.04.10	2,22	85,62	10.911	2,16	86,6	10.451
01.01.11	2,36	90,94	11.361	2,3	92,1	10.885
01.01.13	2,39	91,86	11.460	2,33	93	10.984

Damit verbessert sich die Finanzierung in diesem Beispiel bis 2013 um ca. 8% bzw. monatlich um ca. 850 Euro. Nach unseren ersten Berechnungen wird sich je nach Zusammensetzung der Kindergruppe die Personalausstattung um ca. 10-15% und der Gesamtzuschuss um ca. 7-12% verbessern.

EKTs, die den neuen Personalschlüssel mit ihrer heutigen Personalausstattung noch nicht erreichen, müssen mehr Personal einstellen. Wer den gestiegenen Mindestpersonalschlüssel bereits jetzt erfüllt, hat die Wahl das Mehr an Mitteln nach eigener Einschätzung einzusetzen (z.B. für Stellenerweiterung, mehr Vor- und Nachbereitung, Gehaltsverbesserung oder andere Mehrausgaben). Da wir aber den Gesetzestext und evtl. Verpflichtungen für die Träger noch nicht kennen, raten wir von vorschnellen Entscheidungen ab. Grundsätzlich empfehlen wir, auch in den EKTs, die bereits den neuen Personalrelationen entsprechen, weitere Verbesserungen beim Personal vorzunehmen. Die kommen den Kindern zugute, verbessern die Arbeitssituation für die Erzieherinnen, können zu einer Entspannung der manchmal recht angespannten Ladenorganisation beitragen und entlasten damit letztlich auch die Eltern.

Die Auswirkungen der politischen Entscheidungen auf die **Kostensatzverhandlungen** lassen sich im Augenblick noch nicht absehen. Klar ist, dass es durch die enormen Ausgabenerhöhungen im Kitabereich nicht einfacher wird, eine Erhöhung des Kostensatzes durchzusetzen. Ein Ende der Verhandlungen erwarten wir daher auch erst im ersten Halbjahr 2010. Bis dahin gilt der jetzige Kostensatz weiter. Drückt uns die Daumen für erfolgreiche Verhandlungen. *Roland Kern und Babette Sperle*

Aus der EKT-Beratung

AG Europa-Kitas ausgesetzt

Seit fast drei Jahren trifft sich unter Federführung der Senatsjugendverwaltung die „AG Europa-Kitas“. Dort sollen Kriterien für eine Anerkennung als „staatlich anerkannte Europa-Kitas“ analog der staatlichen Europaschulen im Land Berlin erarbeitet werden. Teilnehmer der AG sind neben der Senatsverwaltung Vertreter der Eigenbetriebe und der Verbände der Freien Träger; für den DaKS mit seinen ca. 40 bilingualen Einrichtungen nimmt Hildegard Hofmann aus der EKT-Beratung teil. Bisherige Ergebnisse sind die Eckpunkte einer Rahmenkonzeption mit 12 Voraussetzungen, die zukünftige Europa-Kitas erfüllen sollten. In den letzten Monaten ging es darum, ein Zertifizierungsverfahren zur Anerkennung als Europa-Kita zu erarbeiten. Nun haben die teilnehmenden Verbände ihre Mitarbeit in der AG ausgesetzt. Die AG hatte gefordert, wenigstens einen kleinen Personalzuschlag für Europa-Kitas vorzusehen, damit die anspruchsvolle zweisprachige Arbeit nach dem Prinzip

„eine Person – eine Sprache“ personell besser abzusichern ist. Das dies im vorliegenden Gesetzentwurf zur Änderung des KitaFöG vollständig ignoriert wurde, hat dazu geführt, dass die AG Europakitas nun auf Eis liegt.

Freie Fortbildungsplätze

Für Kurzentschlossene haben wir in folgenden Veranstaltungen noch Plätze frei:

- 23./24.11. 9:00- 16:00 Uhr, **Entwicklung kindlicher Sexualität**
 - 17.11. 18:00 Uhr, **Praxis integrativer Arbeit**, Beispiele aus der integrativen Arbeit in einem Kinderladen
 - 1.12. 9:00-16:00 Uhr, **1. Hilfe Kurs** für Kinder und Säuglinge
 - 9./10.12. 18:00 Uhr, **Interne Evaluation – Teameinführung**
- Bei Interesse meldet Euch bitte mit den Karten aus der Fortbildungsbroschüre an oder benutzt das Anmeldeformular auf unserer Website oder schickt einfach eine Email an fobi@daks-berlin.de.

Buchtip - Mehr Mut zu „wauwau“ und „dada“



Wir möchten Euch auf lesenswerte Bücher aufmerksam machen. Den Reigen eröffnet das Buch **„Kleinkinder ergreifen das Wort – Sprachförderung mit Kindern von 0 bis 4 Jahren“**. Auf 160 Seiten beleuchtet die Autorin Anna Winner klar und anschaulich die kindliche Sprachentwicklung bis etwa zum 4. Lebensjahr. Sprache ist Werkzeug für Kommunikation und deshalb brauchen Kinder vor allem Erwachsene, die sich auf ihre Sprachebene einlassen und der Verständigung Vorrang vor der korrekten Sprechweise geben. So bringt uns das Kapitel „Wauwau und Eier – Meilensteine in der Sprachentwicklung“ die wichtige Funktion der Kindwörter nahe. Winner zeigt an eindrücklichen Beispielen den Zusammenhang zwischen Sprache, Denken und Fühlen: „Nein“ ist eben viel mehr als nur ein neues Wort und zum ersten Mal „Ich“-Sagen ist ein bedeutender Schritt in der Persönlichkeitsentwicklung. Durch direkte Fragen an die LeserInnen fordert die Autorin uns heraus, die eigene Haltung zu den Kindern und ihrer Sprechweise zu hinterfragen. Zahlreiche Beispiele aus der pädagogischen Praxis geben ganz nebenbei dem schwammigen Begriff der „ganzheitlichen Sprachförderung“ deutliche Konturen: ErzieherInnen erfahren, wie sie Kinder beim Füllen ihrer „Wortkörbe“ helfen können, was Humor bewirken kann, was das „Guckguck da“-Grammatikspiel ist, was gemeinsames Aufräumen mit Sprachförderung zu tun hat und wie Rollenspiele oder Fotoreihen aus dem Alltagsgeschehen das Ausdrucksvermögen von Kindern herausfordert. Und nicht zuletzt lässt uns Anna Winner im Kapitel „Eras Wut“ nachfühlen, wie es ist, mit drei Jahren und schon erfolgreicher Verständigung in der Muttersprache im Kindergarten plötzlich mit einer Situation konfrontiert zu sein, in der keiner einen versteht. Aber auch diese Geschichte kommt zu einem guten Ende und dies ist so einfach, warmherzig und witzig zugleich geschrieben, wie das ganze Buch. **Anna Winner - „Kleinkinder ergreifen das Wort“ - Cornelsen Verlag - 14,95€**

Kooperationskitas für Kunstprojekt gesucht

"Der Kleine Horrorladen", eine Kreuzberger EKT, plant im Rahmen des Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung ein Projekt mit der Künstlerin Joanna Ziadasz und sucht noch zwei Kooperationskitas aus anderen Stadtbezirken. Die Künstlerin arbeitet mit gefühlten Klangerlebnissen, aus denen sich Hör-Landkarten, z.B. der Umgebung, erstellen lassen. Mit dem Projekt kann u.a. die Eigenwahrnehmung der Kinder bewusster gemacht und vertieft werden. Nähere Informationen beim "Kleinen Horrorladen", Tel. 030/23619548 anja.ilg@gmx.net.

Der Draht zum DaKS

EKT-Beratung und Mitgliedervertretung

- Di, Mi 10-15 Uhr, Do 15-18 Uhr, Fr 10-14 Uhr, fon: 252913-00/55, fax: 25291319
- Axel-Springer-Str. 40/41, 10969 Berlin, info@daks-berlin.de, www.daks-berlin.de

Buchführungsservice

- Di, Mi 10-15 Uhr, Do 12-17 Uhr, Fr 10-14 Uhr, fon: 2804771-4/5/6, fax: 78715693
- Wöhlertstr. 20, 10119 Berlin, service@daks-berlin.de, www.daks-berlin.de

